

# Weihnachtsmann im Doppelpack!?

## Weihnachten bei dem Uzumaki/Uchiha Gespann

Von Leucan

### Kapitel 2: Schneemann bauen einfach gemacht!?

Währenddessen beim dem jüngeren Zwilling des Uzumaki/Uchiha Gespann, der gerade dabei war, Unfug anzustellen, wie seine Mutter vor mehr als 10 Jahren.

„Asuma...höher!“, nuschelte Nabi und krabbelte auf das Fensterbrett des Hokage Hauses. „Und du hast gesehen, wie Tante Tsunade raus gegangen ist?“

„Ja, sie meinte sie müsste zu...“ Der Ältere der beiden überlegte einen Moment. „...zu Familie...“

„Asuma, ist schon okay!“; sagte Nabi lächelnd, als der andere verstummte und ihn skeptisch ansah. „Hauptsache sie ist nicht da!“

Der Schwarzhaarige, der Nabi stützte, sah übers Dorf und murrte schon so gekonnt wie sein Vater.

„Asu...“; kreischte der Kleinere und war schon längst im Büro verschwunden. „Guck mal!“ Er hielt den Hokage Hut in die Höhe und strahlte übers ganze Gesicht.

„Noch etwas?!“, fragte Asuma, als der Hut auf ihn geworfen wurde.

„Nö...Tante Tsunade wird gucken, wo der Hut ist!“; quasselte Nabi und landete auf dem anderen, wo dieser die Luft wegblieb. „Tschuldige!“ Er krabbelte von ihm runter, nahm den Hut und hopste Richtung Boden. Der Schleier flatterte um seine Nase herum und er lachte erheitert.

„Nabi!“, rief Asuma, wo der andere sich umdrehte. „Ich muss jetzt nach Hause!“

„Wirklich!“, murmelte der Angesprochene etwas geknickt.

„Wie sehen uns, ja?“

„Ja...“, kreischte Nabi und schmunzelte übers ganze Gesicht. Ihre Wege trennten sich und der Kleine blieb vor seinem zu Hause stehen. „Ob Papa böse wird!“ Die blauen Augen luchsten ins Fenster, wo jemand an der Spüle stand und abspülte.

Mica saß immer noch in seinem Stühlchen und schaute seiner Mutter beim Abwasch zu, als er jemanden am Fenster sah. „Hm!?“

Die Brüder sahen sich kurz an und Nabi zeigte ihm, das er ruhig sein sollte.

„NABI!“, kreischte der Rothaarige, wo Naruto sich reflexartig zum Fenster drehte.

„Nabi...“, sagte die Mutti und der Kleine lehnte das Köpfchen gegen die Fensterscheibe, wo der Hut runterrutschte. „Hast du ihn etwa geklaut?!“

Der Schwarzhaarige schüttelte nur den Kopf, als Naruto ihm zeigte, das er reinkommen sollte.

„Wo ist Papa?“

„Der ist mit deiner Schwester und ihrer Freundin im Garten. Sie bauen einen Schneemann!“

„Acha...“, sagte Nabi und stupste aus Rache Micas Nase an, wo dieser das Gesicht verzog, was den Älteren zum Lachen brachte. „Und Opa!? Und Onkel Ita!?“

„Keine Angst, die kommen pünktlich zu Weihnachten nach Hause! Also sag mir lieber, was dieser Hut auf deinem zu kleinen Kopf dafür zu tun hat?“

„Ich habe ihn mir nur aus geliehen!“

„Nabi!“, sagte Naruto scharf und der Kleine sah beschämt weg. „War Tsunade da?!“

„Nein. Asuma sagte sie ist zu irgendeiner Familie!“

„Acha...“ Der Blonde beugte sich runter und schob den Schleier zur Seite. „Willst du mal Hokage werden, Nabi!?“

„Ich weiß nicht. Würde Tante Tsunade denn diesen Job abgeben?“

„Tja, das weiß ich nicht. Aber dann wärest du der sechste Hokage!“, sagte er schmunzelnd.

„Opa ist ja der vierte, richtig?“

„Ja!“

Auf einmal quiekte jemand und die beiden sahen zu Mica, der halb aus seinem Stühlchen hing, weil ihm sein Schnuller runter gefallen war.

„Mica...“, sagte der ältere Bruder und stopfte ihm den Nuckel wieder in den Mund, wo Naruto etwas komisch drein sah.

„Du hättest ihn wenigstens abwaschen sollen!“

„Ähm, jetzt ist es zu spät!“

Naruto schmunzelte und nahm Mica aus dem Stuhl, wo ihm einem flüchtigen Kuss auf die Nase gab. „Wollen wir auch rausgehen!? Mal gucken wie weit dein Papa ist?“

„Au, ja...“ Nabi rannte schon zur Tür und zog sich seine Stiefel wieder an.

„Geh schon mal vor! Ich muss noch Mica fertig machen!“

„Okay!“, schrie er durch den Flur und knallte die Tür hinter sich zu, wo Naruto etwas zusammen zuckte.

„Laut!?“ Mica sah ihn an.

„Ähm, ja. Aber nicht immer.“

„Yuri...“ „Oh, ja. Yuri immer!“, sagte Naruto lachend und Mica kicherte, als er abgesetzt wurde.

„Schnell umziehen, dann gehen wir zu Papa und deinen Geschwistern!“

Der Rothaarige strahlte, als ihm Pullover über den Kopf gezogen wurde. Danach standen die Haare in alle Richtungen ab und Naruto strich sie wieder glatt.

„Du solltest mal zum Friseur!“

„Hm!?“ Die blauen Augen sahen ihn und das Gesicht macht einen verwirrten Eindruck.

„Ähm...Papa!?“, sagte der Blonde und Mica quiekte aufgeregt. „Wenigstens das verstehst du!“ Er schmunzelte und setzte den Kleinen ab, der davon tapste.

Langsam kletterte er die Treppe runter, dicht gefolgt von Naruto, der zwischen durch ein Pullover \*aufsammelte\* und seine Jacke anzog. Das Söhnchen packte seine Schuhe und ging zu seiner Mutti, die ihm die Schuhe anziehen sollte.

„Gleich kann ich!“ Naruto machte sich einen Schal um und nahm sich noch ein Mützchen sowie Handschuhe für den Kleinen. Er hockte sich hin, wo er Mica die Schuhe zumachte und ihm das Mützchen aufsetzte. Sie war schwarz mit blauem

Muster und mit einer kleinen Bommel oben drauf. „So..“ Die Hände strichen dem Rothaarigen nur noch ein paar Strähnen aus dem Gesicht, wo die Mutti lächelte. „Jetzt können wir!“

Mica grinste breit, als er hochgenommen wurde und mit seiner Mutti raus ging. Er betrachtete den Schnee und schielte auf seine Nase. Da sich dort ein Flocke nieder gelassen hatte.

„Schnee...“, sagte er euphorisch und zappelte aufgeregt. „Hm!?“ Er sah etwas Großes mit schwarzen Haaren. „Papa!“

Der Angesprochene sah auf und schmunzelte leicht, als Naruto mit Mica auf sie zukam. Die dunklen Augen sahen Naruto direkt an, der ihn glücklich anlächelte.

„Na, fertig mit Abwasch!“, neckte der Uchiha den Kleinen und drückte diesem einen Kuss auf.

„Ja...und Nabi hat wieder etwas angestellt!“ Nabi horchte auf, als sein Name erwähnt wurde.

„Und was?“, fragte der Papa.

„Er hat Tsunade ihren Hut gemopst!“

„Acha...“ Sasuke sah seinen ältesten Sohn an, der ihn mit großen Augen ansah.

„Und!?“

„Ich habe nichts gemacht!“, nuschelte der Kleine, als er am Kragen gepackt wurde.

„Nabi!“, sagte er ermahnend.

„Papa. Nabi kannst du auch später ausschimpfen. Du sollst mit uns Schneemann bauen!“, quengelte Sayuri und zupfte energisch an seiner Hose, wo dieser runter sah.

„Ich bin ja schon da!“ Sasuke ließ den Kleinen runter, der beschämt zu Boden blickte.

„Juhu...“, sagte die Blonde und wollte wieder zu der Kugel gehen, die sie schon gerollt hatten, als sie entsetzt stehen blieb. „Mica!“

Der Angesprochene sah auf und war über die weiße Kugel hergefallen, die jetzt zwei geteilt da lag. Die blauen Augen blickten unschuldig drein, als seien Schwester anfing zu quieken.

„Sayuri!“ Yuka sah sie verwirrt an.

„Aaah...“ Sayuri kreischte auf und vor Schreck rannte Mica zu seiner Mutti, die ihnen mit den Rücken zu ihnen hockte. Naruto baute gerade selber etwas kleines, als er vom Kleinen regelrecht umgeschubst wurde.

Der Blonde landete mit dem Gesicht im Schnee und sah verdattert drein. „Wie!?“ Er drehte sich um und sah fast ein Chaos vor sich hin. „Äh...“

Sayuri weinte und Yuka versuchte sie zu beruhigen. Nabi stand beschämt an der Seite und Mica sah ihn verängstigt an.

„Was ist denn jetzt passiert? Kaum drehe ich auch den Rücken zu, da bricht ein Chaos aus, oder was?“ Naruto wischte sich etwas übers schneebedeckte Gesicht, nahm Mica hoch, wo dieser ruhig wurde. „Was ist passiert?“

„Mama, Mica hat unsere Kugel kaputt gemacht!“, beschwerte sich die Kleine und zeigte auf das Opfer.

„Och, nicht weinen, meine Kleine!“, sagte er ruhig und hockte sich hin. „Mica hat das bestimmt nicht mit Absicht getan! Oder?!“ Mica wurde angeschaut, wo er zu seiner Schwester sah.

„Yuri...“; quiekte er und streckte seine Ärmchen nach ihr aus

Sie schmolte und sah ihren Bruder nicht an, als dieser gegen ihre Nase stupste. „Hey...das macht man nicht bei mir, sondern bei DIR!“ Ihr Finger stupste gegen die Nase ihres Bruders und dieser zog eine Schnute. „Denn deine Nase ist dafür perfekt!“ „Pe...fekt!?“ , nuschelte der Kleine und die Schwester nickte. „So, jetzt werden einen Schneemann bauen. Alle zusammen!“, gab Naruto das Kommando an und Sasuke schob Nabi voran, wo dieser zu ihm hoch sah.

Mica verschwand in einem Schneehaufen, wo nur noch die Beinchen rausguckten. „Mica...“, sagte die Mutti entsetzt, als Sasuke die Füßchen packte und ihn hoch hob. Das Gesicht war schneeweiß und der Kleine kicherte, wo er so Kopf über hing. Die Zwillinge fingen auch an zu kichern und Naruto stupste die schneeweiße Nase an, wo der Rothaarige nieste. Die Mädchen rollten die Mittlere Kugel des Schneemannes und schafften es mit Hilfe von Nabi, die Kugel drauf zu schieben. „Eine Möhre!“ sagte das blonde Mädchen, als ihr Papa den Kopf draufsetzte. „MÖHRE!“

„Ja, ja...“, sagte Naruto erheitert, als Yuka dem Kopf versuchte ein paar Augen zu geben. Indem sie ein paar Steine in den Schnee stecken wollte. Sie stellte sich auf Zehenspitzen, wo sie das Gleichgewicht verlor, aber nicht umfiel. Die großen Augen wurden noch größer, als Naruto sie festhielt und Sasuke dem kleinen Schwarzhaarigen die Augen zuhielt. „Nabi!“ „Aber...sie sollte doch nicht auf dem Schneemann fallen!“ nuschelte er und hielt Papas Hand fest. Sasuke seufzte nur, als Mica schon mit einer Möhre ankam und sie mit Mamas Hilfe ins Gesicht des weißen Mannes steckte. Doch war das orange Gemüse etwas angeknabbert. Alle sahen zu den Kleinsten, der mit dem Schnuller in der Hand zu ihnen sah und die Bäckchen waren voll gestopft.

So Teil II des Specials XD \*muahahahaha\* \*hehe\*  
Wünsche euch weiterhin viel Spaß und Kommis sind herzlich willkommen. \*grins\*

LG KC